

Pro Wochenblatt 4\$000, pro Monatsblatt 10 Mar., Abonnementen werden jederzeit angenommen...

Der Kompass

Anzeigen werden in Curitiba bis Dienstag bezogen...

Die Beizelle oder deren Raum 100 rs., Mietspreis einer Anzeige 1\$000...

Verantwortlicher Redakteur: Emil Heins.

Curitiba — Staat Paraná — Brasilien.

Telephon-Anschluss: Nr. 188.

Agenten des „Kompass“:

Staat Paraná. — Ponta Grossa: Peter Schamber. — Feltado: Jorge Dehandt. — Castro: Ewald Goertner. — Gracy: Karl Parthen...

Staat Santa Catharina. — São Bento: F. Hendrich. — Lencoi: Engelbert Stüber. — Campo Alegre: Estevão Buhle. — Joinville: P. José Sandrup. — Jaraguá: Franz Fischer...

Im Wandel der Zeiten.

(Wanderei aus Lages vom alten Strifas.) Sie werden gewiß verlangen, lieber Herr Redakteur, daß ich mich Ihnen erst vorstelle...

Glauben Sie an Seelenwanderung, Herr Redakteur? Nein? Nun, ich auch nicht, dafür aber um so mehr an Ideenwanderung. Sehen Sie, viele Anschauungen...

ließe, aber — mit Schmunzeln wurde der „Imparcial“ gelesen und mit spießbürgerlichem Wohlgefallen belacht. Es ging ja gegen andere; warum also sich aufregen?

Die Katholiken sind gutmütige Leute; so ist es nicht zu verwundern, daß sie dem Klate folgten. Freilich rief man einem (übrigens nicht in Lages) die Geduld...

ihn auf der Straße liegen.

Der „Imparcial“ hatte an jenem Tage sein Erscheinen eingestellt. Castello hat seine sieben Sachen verlost, ohne aber seine Schulden zu bezahlen...

Meinem kleinen Heini — ein aufgeweckter Bursche, sage ich Ihnen, der die zweite Schulkasse besucht — war, ich weiß nicht wo, ein halb zermittelter Beobachter...

Ausland.

Deutschland.

Zentrum und Schut der Arbeiterrechte. Mit welchem Eifer ist die sozialdemokratische und Arm in Arm mit ihr die „freie“ Gewerkschaftspresse...

Großbritannien.

General Botha ist heute persona gratissima für die gesamte englische Presse, selbst die Zingobländer nicht ausgenommen. Seine Antitransvaal-Rede als erster Ministerpräsident von Transvaal wird von allen Seiten...

Feuilleton.

Unter Wasser.

2. Alle Mitreisenden haben dasselbe Anrecht auf alle Vorteile, welche aus diesem Unternehmen entspringen werden, welches auch immer das Resultat sein mag. 3. Christian Flach, als Erfinder und Erbauer des „Mannopha“, behält sich in dieser Eigenschaft die ausschließliche Befehlshaberstellung des Schiffes vor...

tionen anzulegen und steht Schatzmann in seinen heimischen Arbeiten und Experimenten bei; Belle wird eine tägliche Chronik machen, worin er alle Ereignisse genau verzeichnen und alles Merkwürdige, welches während der Reise geschehen wird, bezeichnen soll; Tom verwahrt den Schlüssel zu den Provisionen, welchen er nur auf Befehl des Kapitäns ausliefern darf...

den sollte, damit niemand Unkenntnis des Gesetzes vorstücken könne. Sodann schlug Flach vor, sofort die Wahlen vorzunehmen. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen. Zum Adjutanten wurde Siebe, zum Kriegsrat Schatzmann und Belle gewählt.

zu Zeit nach dem Manometer sehen und, sollte es nötig sein, so weißt Du, was zu tun ist. „Du kannst ruhig sein“, erwiderte Rudolf, und seinen Vater unarmend, wünschte er ihm eine gute Nacht. Nachdem er den Wagenossen seines Sohnes die Hand gedrückt, verfiel Flach ganz geräuschlos durch die Türe des Laboratoriums, um einige Stunden Ruhe zu genießen...

rechts, sie seien durchaus bereit, die ihnen von Botha...

Türkei.

Eine Audienz beim Sultan. Der bekannte englische Publizist Sidney Whitman...

Serabhebung der Passage- und Frachten-Tabelle dem Handel und Verkehr nicht viel Gutes versprechen.

Staatsfinanzen. Nach der Berichterstattung des Staatssekretärs der Finanzen, Herrn Coronel Espinosa...

Inland.

Staat Paraná. Curitiba. Durch Dekret des Vizepräsidenten ist der agronomische Kursus des bisherigen Instituts Commercial e Agronomico von letzteren getrennt...

Verkehrsgesellschaft, die in Brasilien existieren, hat die „Garantia da Amazonia“ ein Aflor von 10, die „Equitativa dos Estados Unidos do Brasil“ von 11...

politischen. Nach einem Telegramme der „N. O. Licitada“ aus Porto Alegre hatte ein Reporter des dort erscheinenden „Jornal do Commercio“ eine Unterredung mit dem General Menna Barreto...

entdeckt. Um die Familie Bimpão nicht in der Definitivität bloßzustellen, ver sprach besagter Riograndenser die Sache zuzuschweigen, falls man ihm nach Rio de Janeiro 3 Pferde noch obendrein 2.000\$000 als Entschädigung auszahle...

Letzte Nachrichten.

Berlin. Hier hat sich ein Verein deutscher und russischer Ärzte gebildet, dessen Präsidenten Dr. Leyden (Berlin) und Dr. Brachtenoff (Petersburg) sind...

Konferenz wird in seinen Reden betonen, daß Deutsch-

land stets seine Hand zum einmütigen Zusammenwirken

der Nationen bieten wird.

Fürst Bülow teilte mit, daß seine Unterredung

mit dem italienischen Minister des Aeußern dazu bei-

tragen werde, den Dreieck zu befestigen.

Nach Verschiedene, unter diesen die angesehensten Blät-

ter Italiens veröffentlichten Teile der Unterredung zwischen

Italien und Bülow. Nach diesen Berichten sagte der

Reichskanzler, die Beziehungen zwischen Italien und

Deutschland seien jetzt so freundschaftlich wie nie zuvor;

die innige Freundschaft gewährleiste den Frieden und

den Status quo in Europa. Beide Länder hätten glei-

che Interessen, wodurch sich die Bande der Freunds-

chaft immer enger gestalten müßten. (Nach der Abge-

ordnetenkonferenz sang man ein anderes Lied!)

Wailand. In der Mittagspause suchte ein sozialisti-

scher Agitator vor den Fabrikarbeitern eine Rede zu hal-

ten. Da Polizisten den Redner zum Schweigen bringen

wollten, kam es zwischen ihnen und den Arbeit-

ern zu einem Konflikt, wobei vier Polizisten schwer

verwundet wurden.

Turin. Nicht weit von dieser Stadt hauste seit ge-

woisser Zeit eine Räuberbande, die es in letzter Zeit

besonders auf die Eisenbahnzüge abgesehen und bereits

schwere Raubzüge ausgeführt hat. Eine starke Abtei-

lung Araber begab sich kürzlich auf die Suche

nach den vorwegeneren Räubern und fand auch glücklich

ihren Schlupfwinkel. Die Banditen waren indes nicht

geneigt, sich so leichtem Raube zu ergeben. Es ent-

stand sich ein erbitterter Kampf, bei dem jedoch die

Räuber den kürzeren zogen; 10 derselben wurden ge-

fangen, die anderen entwichen. Das Raubneß wurde

ebenso vollständig zerstört.

Paris. Nach einem Berichte aus Dampier sind die

Missionarinnen aus ihrem Kloster vertrieben worden.

Sie haben sich nach England eingeschifft, wo sie zu

bleiben gedenken.

„Le Patrie“ sagt bezüglich der Zusammenkunft

zwischen König Eduard und König Alfons, dieselbe

habe nicht am Lande stattgefunden, weil die Polizei

andere Teil protestierte jedoch energisch. Die Ohrfeige

wird allem Anscheine nach der Künstlerin teuer zu

stehen kommen. Die Theatergesellschaft will ihr zur

Strafe die Gage herabsetzen, die Polizei hat sie in

Haft genommen und der Beauftragte strengt einen

Prozeß gegen sie an.

S. Franzisko (Kalifornien.) Einem Großfeuer in

dieser Stadt fielen 36 Personen an Toden und Ver-

wundeten zum Opfer.

Zur Beachtung!

Wie am Kopfe unserer Zeitung (auf der linken

Seite) angegeben, sind alle an den „Kompaß“ gerichteten

Bestellungen, Geldbriefe und Zuschriften zu

adressieren:

A' redacção do „Der Kompaß“

Caixa do Correio Nr. 32

Praça da Republica Nr. 3

Curityba — Estado do Paraná.

Werden Briefe an die persönliche Adresse des Re-

dakteurs oder Expeditors geschickt, so kann es vor-

kommen, daß dieselben wegen Abwesenheit des einen

oder des anderen unerledigt bleiben.

Hochachtungsvoll

Redaktion und Expedition des „Kompaß“.

Die Herren Paul und Max Jonscher, die sich auf

einer Geschäftsreise in Rio befinden, übersandten uns

eine schöne Ansichtskarte mit vielen Grüßen an

den „Kompaß“ und alle Bekannten und Freunde in

Curityba. Wir danken bestens und grüßen vielmals

wieder.

Kurs: 15/92; d. l. 1 Mark 0\$777; 1 Franc

0\$629; 1 Dollar 3\$261; 1 Pfund Sterling 15\$835.

Anzeigen.

Todesanzeige und Danksagung.

Allen entfernt wohnenden Verwandten,

Freunden und Bekannten die Trauernachricht

von dem Ableben unserer teuren Gattin,

Mutter und Schwiegermutter Schwester, Tante

und Schwägerin

Maria Heidemann,

geb. Doletzki.

Dieselbe starb am 8. ds. Mts. um 10^{1/2} Uhr

abends im Alter von 46 Jahren. — Die Beer-

digung fand am folgenden Tage unter zahl-

reicher Beteiligung Leidtragender auf dem

hiesigen Munizipalfriedhofe statt. —

Für die uns bei diesem traurigen Anlasse

zuteil gewordenen Beweise aufrichtiger Freunds-

chaft und Teilnahme, für den geleisteten

Beistand, die Krankenbesuche, das zahlreiche

Grabgeleite nebst Blumen- und Kranzspenden

sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus.

Unsere tiefgefühlten Dank sprechen wir

speziell dem Herrn Ernst Bahr aus, welcher

14 Tage lang die Nachtwachen mit uns bei

der teuren Entschlafenen geteilt hat.

Dem Herrn Pastor Otto Kühr aus Curityba

danken wir gleichfalls für die am Grabe ge-

haltene erhebende Trauerrede. —

Palmeira, den 10. April 1907. —

Albert Heidemann, Gatte.

Lutz Heidemann, Sohn.

Maria Arazema, geb. Heidemann Tochter.

Luise Heidemann, Tochter.

Heinrich Heidemann, Sohn.

Johann Arazema, Schwiegersohn.

Die Herren Paul und Max Jonscher, die sich auf

einer Geschäftsreise in Rio befinden, übersandten uns

eine schöne Ansichtskarte mit vielen Grüßen an

den „Kompaß“ und alle Bekannten und Freunde in

Curityba. Wir danken bestens und grüßen vielmals

wieder.

Kurs: 15/92; d. l. 1 Mark 0\$777; 1 Franc

0\$629; 1 Dollar 3\$261; 1 Pfund Sterling 15\$835.

Anzeigen.

Todesanzeige und Danksagung.

Allen entfernt wohnenden Verwandten,

Freunden und Bekannten die Trauernachricht

von dem Ableben unserer teuren Gattin,

Mutter und Schwiegermutter Schwester, Tante

und Schwägerin

Maria Heidemann,

geb. Doletzki.

Dieselbe starb am 8. ds. Mts. um 10^{1/2} Uhr

abends im Alter von 46 Jahren. — Die Beer-

digung fand am folgenden Tage unter zahl-

reicher Beteiligung Leidtragender auf dem

hiesigen Munizipalfriedhofe statt. —

Für die uns bei diesem traurigen Anlasse

zuteil gewordenen Beweise aufrichtiger Freunds-

chaft und Teilnahme, für den geleisteten

Beistand, die Krankenbesuche, das zahlreiche

Grabgeleite nebst Blumen- und Kranzspenden

sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus.

Unsere tiefgefühlten Dank sprechen wir

speziell dem Herrn Ernst Bahr aus, welcher

14 Tage lang die Nachtwachen mit uns bei

der teuren Entschlafenen geteilt hat.

Dem Herrn Pastor Otto Kühr aus Curityba

danken wir gleichfalls für die am Grabe ge-

haltene erhebende Trauerrede. —

Palmeira, den 10. April 1907. —

Albert Heidemann, Gatte.

Lutz Heidemann, Sohn.

Maria Arazema, geb. Heidemann Tochter.

Luise Heidemann, Tochter.

Heinrich Heidemann, Sohn.

Johann Arazema, Schwiegersohn.

Die Herren Paul und Max Jonscher, die sich auf

einer Geschäftsreise in Rio befinden, übersandten uns

eine schöne Ansichtskarte mit vielen Grüßen an

den „Kompaß“ und alle Bekannten und Freunde in

Curityba. Wir danken bestens und grüßen vielmals

wieder.

Kurs: 15/92; d. l. 1 Mark 0\$777; 1 Franc

0\$629; 1 Dollar 3\$261; 1 Pfund Sterling 15\$835.

Anzeigen.

Todesanzeige und Danksagung.

Allen entfernt wohnenden Verwandten,

Freunden und Bekannten die Trauernachricht

von dem Ableben unserer teuren Gattin,

Mutter und Schwiegermutter Schwester, Tante

und Schwägerin

Maria Heidemann,

geb. Doletzki.

Dieselbe starb am 8. ds. Mts. um 10^{1/2} Uhr

abends im Alter von 46 Jahren. — Die Beer-

digung fand am folgenden Tage unter zahl-

reicher Beteiligung Leidtragender auf dem

hiesigen Munizipalfriedhofe statt. —

Für die uns bei diesem traurigen Anlasse

zuteil gewordenen Beweise aufrichtiger Freunds-

chaft und Teilnahme, für den geleisteten

Beistand, die Krankenbesuche, das zahlreiche

Grabgeleite nebst Blumen- und Kranzspenden

sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus.

Unsere tiefgefühlten Dank sprechen wir

speziell dem Herrn Ernst Bahr aus, welcher

14 Tage lang die Nachtwachen mit uns bei

der teuren Entschlafenen geteilt hat.

Dem Herrn Pastor Otto Kühr aus Curityba

danken wir gleichfalls für die am Grabe ge-

haltene erhebende Trauerrede. —

Palmeira, den 10. April 1907. —

Albert Heidemann, Gatte.

Lutz Heidemann, Sohn.

Maria Arazema, geb. Heidemann Tochter.

Luise Heidemann, Tochter.

Heinrich Heidemann, Sohn.

Johann Arazema, Schwiegersohn.

Die Herren Paul und Max Jonscher, die sich auf

einer Geschäftsreise in Rio befinden, übersandten uns

eine schöne Ansichtskarte mit vielen Grüßen an

den „Kompaß“ und alle Bekannten und Freunde in

Curityba. Wir danken bestens und grüßen vielmals

wieder.

Kurs: 15/92; d. l. 1 Mark 0\$777; 1 Franc

0\$629; 1 Dollar 3\$261; 1 Pfund Sterling 15\$835.

Anzeigen.

Todesanzeige und Danksagung.

Allen entfernt wohnenden Verwandten,

Freunden und Bekannten die Trauernachricht

von dem Ableben unserer teuren Gattin,

Mutter und Schwiegermutter Schwester, Tante

und Schwägerin

Maria Heidemann,

geb. Doletzki.

Dieselbe starb am 8. ds. Mts. um 10^{1/2} Uhr

abends im Alter von 46 Jahren. — Die Beer-

digung fand am folgenden Tage unter zahl-

reicher Beteiligung Leidtragender auf dem

hiesigen Munizipalfriedhofe statt. —

Für die uns bei diesem traurigen Anlasse

zuteil gewordenen Beweise aufrichtiger Freunds-

chaft und Teilnahme, für den geleisteten

Beistand, die Krankenbesuche, das zahlreiche

Grabgeleite nebst Blumen- und Kranzspenden

sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus.

Unsere tiefgefühlten Dank sprechen wir

speziell dem Herrn Ernst Bahr aus, welcher

14 Tage lang die Nachtwachen mit uns bei

der teuren Entschlafenen geteilt hat.

Dem Herrn Pastor Otto Kühr aus Curityba

danken wir gleichfalls für die am Grabe ge-

haltene erhebende Trauerrede. —

Palmeira, den 10. April 1907. —

Albert Heidemann, Gatte.

Lutz Heidemann, Sohn.

Maria Arazema, geb. Heidemann Tochter.

Luise Heidemann, Tochter.

Heinrich Heidemann, Sohn.

Johann Arazema, Schwiegersohn.

Die Herren Paul und Max Jonscher, die sich auf

einer Geschäftsreise in Rio befinden, übersandten uns

eine schöne Ansichtskarte mit vielen Grüßen an

den „Kompaß“ und alle Bekannten und Freunde in

Curityba. Wir danken bestens und grüßen vielmals

wieder.

Kurs: 15/92; d. l. 1 Mark 0\$777; 1 Franc

0\$629; 1 Dollar 3\$261; 1 Pfund Sterling 15\$835.

Anzeigen.

Todesanzeige und Danksagung.

Allen entfernt wohnenden Verwandten,

Freunden und Bekannten die Trauernachricht

von dem Ableben unserer teuren Gattin,

Mutter und Schwiegermutter Schwester, Tante

und Schwägerin

Maria Heidemann,

geb. Doletzki.

Dieselbe starb am 8. ds. Mts. um 10^{1/2} Uhr

abends im Alter von 46 Jahren. — Die Beer-

digung fand am folgenden Tage unter zahl-

reicher Beteiligung Leidtragender auf dem

hiesigen Munizipalfriedhofe statt. —

Für die uns bei diesem traurigen Anlasse

zuteil gewordenen Beweise aufrichtiger Freunds-

chaft und Teilnahme, für den geleisteten

Beistand, die Krankenbesuche, das zahlreiche

Grabgeleite nebst Blumen- und Kranzspenden

sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus.

Unsere tiefgefühlten Dank sprechen wir

speziell dem Herrn Ernst Bahr aus, welcher

14 Tage lang die Nachtwachen mit uns bei

der teuren Entschlafenen geteilt hat.

Dem Herrn Pastor Otto Kühr aus Curityba

danken wir gleichfalls für die am Grabe ge-

haltene erhebende Trauerrede. —

Palmeira,

Casa da Louça

— von —
Carlos Meissner,
Curityba — Rua 15 de Novembro N. 38 — Paraná.



Grosses Lager
in Porzellan-, Kristall- u. Glas-
waren, Waschservice in grosser Aus-
wahl.

Vasen, Figuren, Nippsachen, Tisch-,
Hänge- und Wandlampen in allen Preislagen.
Waffen u. Muntion. Eisenwaren für
Bauten und Handwerker.

Nähmaschinen von
Seidel & Naumann

wowie **Clemens Müller**, best bekannte garantierte Ware.
Maschinen und Werkzeuge für Handwerker. Grosses
Sortiment in **Küchen- und Hausgeräten.**

Beste Solinger Stahlwaren für Haus
und Küche.

Dynamit u. Zündschnur stets auf Lager. **Fensterglas, Far-**
ben, — Oele, Firnisse; — Pumpen, Rohre, Ventile.

Luxusgegenstände und Artikel für Geschenke.

Telephon: Nr. 179. — Telegrammadresse: „Dalouça“.

Was ist Solarine?

Solarine ist die beste Putz-Cream der Gegenwart.

Solarine gibt allen Metallen als:
Messing, Kupfer, Zink, Nickel,
Zinn u.s.w. einen ausgezeichneten und
haltbaren Glanz in sehr kurzer
Zeit, — ohne Anstrengung; dabei
ist Solarine billiger als irgend ein
anderes Putzmittel.

Verkauf en gros u. en detail bei
Carlos Poetzsch,
Curityba — Rua São Francisco N. 14.

Palha picada (Hacksel),
doppelt gesiebt und gereinigt, stets zu ha-
ben bei

Guilherme Etzel,
Praça da Ordem Nr. 4; Telephon Nr. 136.



Das zahnärztliche Kabinett

— von —
Carlos Roscher

— Rua S. Francisco Nr. 16 — Curityba —
empfehl ich zur Anfertigung und
zum Einsetzen

künstlicher Zähne u. ganzer Gebisse
ohne Wurzelentfernung
in Gold und allen Edelmetallen, auch
ohne Gummipfatten.

Brückenarbeiten nach neuesten Sys-
temen, ohne Wurzelentfernung.

Plomben in allen Materialien!

Jede Zahnoperation, auch Ziehen der Zähne
wird möglichst schmerzlos ausgeführt.
Nicht gut sitzende Gebisse werden auf
das sauberste umgearbeitet.

Für alle meine Arbeiten übernehme ich weit-
gehende Garantie.
Gute Arbeit bei billigem Preise.

Modellhut-Ausstellung!

Anfang am 11. März d. J.
Täglich von 1-5 Uhr dem geschätzten Publikum geöffnet.

JULIO VOLK MANN,

Rua Quinze de Novembro Nr. 65.

Pariser Modell. Damenhüte. Wiener Modell.
Nouveautés. Modelo Nacional. Kein Kaufzwang!

Eintritt frei!

Die geehrten Damen werden zu zahlreichem Besuche hierdurch
eigebest eingeladen.

Univ. med.
Dr. José Ferencz,
promoviert zu Wien,
nostrifiziert in Rio de Janeiro,
ist zu sprechen von 2-4 Uhr.
Wohnung:
Rua São Francisco Nr. 9.

Die schwierigsten Krankheiten

werden auf homöopathischem Wege und vermittelt
Naturheilkunde gründlich und schnell geheilt, wie
zahlreiche Atteste beweisen. — Sprechstunden von
Morgens 8-12 Uhr. — Kann zu jeder Zeit gerufen
werden.

L. W. Glück, Homöopath,
wohnhaft bei Herrn Adam Meister, Curityba, Largo
19 de Dezembro 9 (bei der Deutschen Schule).

Louça, Talheres, Cadeiras

para todas as festas familiares.

Para tratar no Botequim do Theatro Hauer,
Rua 13 de Maio — Telephon 53.

Fumo von prima Qualität ist
stets vorrätig bei
Guilherme Etzel,
Telephon: Nr. 163. Praça da Ordem Nr. 4.
NB. Wiederverkäufern wird
hoher Rabatt gewährt.

Allemeine Elektrizitäts-Gesellschaft

(A. E. G.)
Berlin.

Aktien-Kapital 140 Millionen Mark.

Elektrische Licht- und Kraftanlagen jeder Art.
Städtische und private Beleuchtungsanlagen. Elektrischer Antrieb einzelner Ma-
schinen (Nähmaschinen, Drehbänke etc.) und grösster Fabrikbetriebe.

Elektrische Strassenbahnen und Omnibusse;
Dynamos — Motoren — Akkumulatoren — Bogenlampen — Glühlampen;
Nernstlampen (50° Stromersparnis!)
Elektrizitätszähler.
Sämtliche elektrische Bedarfsartikel.

Land- und Seekabel.
Interessenten erhalten Kostenanschläge und alle gewünschten Auskünfte durch den
Vertreter für Paraná und Sta. Catharina
Fr. Keller, Curityba.

Allerlei.

Die Trockenlegung der Zuidersee.
Die holländische Volksvertretung hat nunmehr den von der Regierung vorgelegten Entwurf betreffs Trockenlegung der Zuidersee genehmigt, und so wird man bald an die auf 32 Jahre veranschlagte Riesenarbeit gehen, die 302 Mill. Mark verschlingen wird. Nach dem bekannt gegebenen Plane der holländischen Regierung wird der grösste Teil der jetzt offenen Zuidersee durch zwei Dämme von der Nordsee abgeschlossen werden. Sie werden eine Länge von 40 Kilometer, eine Höhe von 5,4 Meter und eine Breite am Rande von 2 Meter aufweisen. Das durch sie vom Weltmeere abgeschlossene Stück der Zuidersee beträgt 4050 Quadratkilometer; jedoch wird der Wasserspiegel durch die Herstellung von vier Polders (Marschland), die sofort der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung unterworfen werden sollen, auf 1450 Quadratkilometer reduziert. Da die Fischer der Zuidersee, durch deren Trockenlegung der Einnahmen aus ihrem dortigen Fischfang verlustig gehen, so wird ihnen die holländische Regierung als Entschädigung Mittel bieten, dass sie künftig auf der Nordsee dem Fischfang obliegen können. Ob nach Herstellung des Damms die Trockenlegung sogleich im ganzen Umfange oder allmählich geschehen wird, ist noch nicht entschieden. Es sind dafür in erster Linie finanzielle Erwägungen massgebend, da ein Betrag zu den Kosten weder von den beteiligten Wassergenossenschaften noch von sonstigen Interessenten erhoben werden soll und die Regierung nur auf die Einnahmen aus der Verpachtung der trocken gelegten Flächen rechnen kann. Aus dem gewonnenen Lando

soll eine neue Provinz gebildet werden.

Todesernte der Eisenbahn. Vor kurzem erst wieder sind die Vereinigten Staaten von Nordamerika von zwei Eisenbahnkatastrophen heimgesucht worden, die zahlreiche Opfer an Menschenleben gefordert haben. Angesichts dieser Tatsache regt sich von neuem die lebhafteste Entrüstung des grossen reisenden Publikums, und es könnte leicht sein, dass sie zu einem ernsthaften Sturm auf die Hochburg der Eisenbahnmagnaten führte. Mit Recht wird in der Presse der Union darauf hingewiesen, dass in keinem anderen Lande der Welt die Statistik einen derartig hohen Prozentsatz von Eisenbahnunfällen aufzuweisen hat. Im letzten Jahre fanden nicht weniger als 9703 Bürger der Vereinigten Staaten den Tod auf den Schienen, und 86 008 wurden mehr oder weniger schwer verletzt. Das sind in der Tat erschreckende Zahlen, und sie erklären zur Genüge die feindselige Haltung, die mehr und mehr den Eisenbahngesellschaften gegenüber eingenommen wird. Es ist auch kaum zu leugnen, dass ein grosser Teil der Schuld die modernen Eisenbahnkönige trifft, die nicht wie ihre Vorgänger sich selbst von der Ordnung in ihrem Betriebe überzeugen, sondern das Eisenbahnwesen lediglich als einen Spekulationsgegenstand betrachten, und daher allen Massregeln abhold sind, die eine Vermehrung der Kosten zur Folge haben könnten. Ja, es ist sogar ernsthaft die Frage angeregt worden, ob man die verantwortlichen Männer der Eisenbahngesellschaften nicht wegen fahrlässiger Tötung vor die Schranken des Gerichts ziehen kann.

Pater Roh und der Jude. Auf dem Bahnhof in Mainz fragte ein Jude den witzigen Pater Roh, ob er wohl wisse, welcher Russ der schwärzeste sei. Pater Roh weiss es nicht und der Jude sagte es ihm lüchelnd:

«Der Klerus» — Pater Roh nicht verlegen, fragt den Juden sofort: «Und welches Oel riecht am schlimmsten?» — Der Jude weiss es nicht und Pater Roh sagt es ihm zur Erheiterung der Zuhörer: «Israël.»

Gemeinnütziges.

Wie stillt man den Durst? Zur hohen Sommerzeit ertönen häufige Klagen über die Unfähigkeit, seinen Durst gründlich stillen zu können. «Jo mehr ich trinke, um so mehr dürste ich» — heisst es da gewöhnlich. Diesem Uebel hilft die richtige Art und Weise des Trinkens ab, die vor dem Genusse einer jeden Flüssigkeit, heisse sie wie sie wolle, wohl erwogen sein will. Ein blindes Herunterstürzen irgend eines Erfrischungsmittels stillt den Durst sicherlich nicht; in manchen Fällen pflegt es denselben eher zu vermehren. Diese Erscheinung hängt mit der Ursache der Durstentwicklung zusammen, welche oft durch Trockenheit im Halse (Schlund), mitunter infolge allgemeiner Erhitzung, zeitweise aus der Saftentleerung des Magens entsteht. Es kommt auch vor, dass alle diese Erscheinungen zusammenwirken, und dann können nur verschiedene Anwendungen diesen sehr heftigen Durst stillen.

Will man denselben daher gründlich beseitigen, so erfrische man den Schlund durch Ausgurgeln mit klarem, kaltem Wasser. Davon wird ein Teil des Trockengefühles im Halse schwinden. Dann kühle man Hände und Gesicht langsam ab, vorerst durch Benetzen, dann durch Eintauchen ins kalte Wasser und erst nachher greife man zu dem erfrischenden Getränk. Dasselbe soll in möglichst kurzen Zügen genossen werden, da eine rasche Ueberschwemmung dem Magen nie wohl bekommt.

Die Ziegenmilch ist die denkbar gesunde, da sie sich einerseits bezüglich der Zusammensetzung für die Aufnahme in den menschlichen Organismus sehr eignet, während sie andererseits infolge der geradezu unverwundlichen Gesundheit der Tiere fast gar keine Bakterien enthält und vor allen Dingen frei von Tuberkelbazillen ist. Tuberkulose ist bis jetzt an Ziegen nur äusserst selten beobachtet worden und darf wohl in den sehr wenigen beglaubigten Fällen auf ungenügende Haltung der Tiere oder auf besondere Einwirkung von aussen zurückgeführt werden.

Lustige Ecke.

Vorwitzige Frage. Der kleine Fritz: «Wenn jemand sich schämt, so wird er rot im ganzen Gesicht, nicht wahr?» — Mutter: «Ja mein Kind.» — Fritz: «Aber warum schämt sich denn der Onkel immer nur mit seiner Nase?»

Ein gutes Mittel. «Mein Lieber, wenn ich nur wüsste, wie ich meine Greti wieder fröhlich machte! Die ist immer so traurig!» — «Ich glaube ein «n» machte aller Traurigkeit ein Ende!» — «Wie meinst du das?» — «Trauring!»

Unverbessertlich. Richter: «Sie haben diesen Herrn einen Esel genannt und zahlen dafür 10 Mk. Haben Sie noch etwas zu merken?» — Angeklagter (wütend): «Ja wohl — dass dieser Esel keine 10 Mark wert ist!»

Aus Erfahrung. Schuldner (seinem Gläubiger auf der Strasse begegnend): «Eine Probe gefällig, Herr Doktor?» — Gläubiger: «Erst wollen wir mal über die Rechnung sprechen... neulich sind Sie mir auch durchgegangen, während ich geniest habe!»